

Drei Männer nach Tod von Liam Payne in Argentinien angeklagt!

Drei Männer angeklagt nach dem Tod von Liam Payne in Buenos Aires. Drogenkonsum und fahrlässige Tötung im Fokus der Ermittlungen.

Buenos Aires, Argentinien - In einem schockierenden Fall, der die Musikwelt erschüttert, wurden drei Männer in Argentinien angeklagt, nachdem der ehemalige One-Direction-Star Liam Payne tragisch ums Leben kam. Der 31-Jährige stürzte am 16. Oktober aus dem dritten Stock eines Hotels in Buenos Aires. Die zuständige Richterin hat die Angeklagten über die schweren Vorwürfe informiert und ihnen die Ausreise aus dem Land untersagt, wie die Staatsanwaltschaft bekannt gab.

Verdächtige unter Beschuss

Unter den Angeklagten befinden sich zwei Männer, die laut Ermittlungen Payne mit Drogen versorgt haben sollen, darunter ein Hotelangestellter. Autopsieberichte haben alarmierende Spuren von Alkohol, Kokain und einem verschreibungspflichtigen Antidepressivum in Paynes Körper nachgewiesen. Der dritte Angeklagte, ein enger Begleiter des Sängers, wird beschuldigt, Payne in einer hilflosen Situation im Stich gelassen zu haben, was als „Aussetzung mit Todesfolge“ gilt.

Die Umstände seines Todes deuten darauf hin, dass Payne möglicherweise mit einer schweren Krise aufgrund seines Drogen- und Alkoholkonsums zu kämpfen hatte. Die Leiche des Sängers wurde am vergangenen Wochenende mit Genehmigung der Justiz an seinen Vater übergeben. Dieser tragische Vorfall

hat nicht nur Fans, sondern auch die gesamte Musikszene in Trauer versetzt.

Details	
Ort	Buenos Aires, Argentinien

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at